

Antrag auf

Erteilung

Verlängerung

der Erlaubnis gem. § 27 SprengG

zum

Erwerb Umgang Beförderung
von/mit explosionsgefährlichen Stoffen

1. Antragsteller/in

Name, ggf. Geburtsname		Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/>	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)	
Beruf			
Wohnsitz in den letzten 5 Jahren (Ort, Zeitraum)			

2. Beabsichtigte Tätigkeit

Art

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschiessen

Böllerschießen

Ort

auf zugelassenen Schießständen

3. Beantragte explosionsgefährliche Stoffe (genaue Bezeichnung)

<input type="text"/>	kg	Stoff	<input type="text"/>
<input type="text"/>	kg	Stoff	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Stück	Gegenstand	<input type="text"/>
<input type="text"/>	Stück	Gegenstand	<input type="text"/>
<input type="text"/>	m	Sprengschnur	<input type="text"/>
<input type="text"/>	m	Züandschnur	<input type="text"/>

4. Aufbewahrung

Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden?

Nein

Ja

Aufbewahrungsstätte (bitte genau beschreiben)

--

5. Fachkunde (bitte bei Neuanträgen beilegen)

Lehrgang bei

Prüfungszeugnisdatum

--	--

6. Waffenbesitzkarte ausgestellt:

Nein

Ja

Waffenbesitzkartennummer

Ausstellende Behörde

--	--

7. Jagdschein ausgestellt:

Nein

Ja

Jagdscheinnummer

Gültig bis

Ausstellende Behörde

--	--	--

8. Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung

Nein

Ja

Name der Vereinigung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

9. Bisherige sprengstoffrechtliche Erlaubnis (sofern vorhanden)

Erlaubnisnummer

Erlaubnis ist gültig bis

Erlaubnis wurde ausgestellt am

Ausstellende Behörde

10. Bemerkungen

11. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin**
- nicht vorbestraft
 - vorbestraft und wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt
(Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen):

- Ich bin nicht**
- Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
 - Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
 - innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

- Ich bin nicht**
- in meiner Geschäftstätigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 - abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 - psychisch krank oder debil.

- Ich leide nicht**
- an: schwere Sehschwäche, Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Hirnverletzungen, schwerer Herz-Kreislaufkrankung, Diabetes, Anfallsleiden, Geisteskrankheiten, Schwerhörigkeit oder Taubheit, Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlagen:

- Bedürfnisnachweis
- Schießbuch
- Fachkundenachweis
- Erlaubnis nach § 27 SprengG
- amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die
- _____
- geistige Eignung
- körperliche Eignung

Nur von der Behörde auszufüllen!

Vermerke:

1. Zuverlässigkeitsüberprüfung abgeschlossen am _____

2. Neuerteilung der Erlaubnis nach § 27 SprengG am _____ Nr. _____
Verlängerung der Erlaubnis nach § 27 SprengG am _____ Nr. _____
Im Verzeichnis eingetragen unter Nr. _____
Gültig bis: _____

3. Erlaubnis nach § 27 SprengG übersandt am _____
Erlaubnis nach § 27 SprengG ausgehändigt am _____

Ort, Datum

Unterschrift